

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Federführend:
40 Schulen

Beschlussvorlage Nr. AN/0253/20-1

Datum: 30.10.2020
Az:

Ziele:

Sicherung und Schaffung von eigenen kommunalen Strukturen für lebenslanges Lernen

Antrag der FDP-Fraktion "Bildungsstandort Celle - Entwicklung von Schulen zu Mint-Schulen im Exzellenz-Netzwerk Niedersachsen"

Beratungsfolge:

<i>Öffentlichkeit</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	05.11.2020	Ausschuss für Schule, Kinder und Jugend
N	24.11.2020	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss unterstützt den Vorschlag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Celle und sagt zu, dass sich die Verwaltung in Gesprächen mit dem Landkreis Celle als Schulträger der weiterführenden Schulen und der „Stiftung Niedersachsen Metall“ in Hannover für eine Qualifizierung und Bewerbung von Celler Schulen zur Teilnahme an dem Exzellenz-Netzwerk der MINT-Schulen in Niedersachsen einsetzen wird.

Sachverhalt:

Wie in anderen Bundesländern auch gibt es in Niedersachsen ein Exzellenz-Netzwerk der MINT*-Schulen. 18 weiterführende Schulen sind bereits Mitglied dieser Bildungsoffensive, allerdings keine aus Celle.

Die Stadt Celle ist gebeten - obgleich außerhalb ihrer Zuständigkeit –, sich in Gesprächen mit dem Schulträger (LK) für eine Qualifizierung und Bewerbung von Schulen einzusetzen.

An Schwerpunktschulen für Musik, Sport oder MINT wird den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche und modernste Bildung zuteil.

Perspektivisch kann Celle mit einer Bildungsexzellenz, z.B. MINT, als moderner Schulstandort Bekanntheit erringen. Zudem stärkt eine vielfältige Schullandschaft den familienfreundlichen Standort Celle und den Landkreis.

* Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik.

Die MINT-Fachbereiche bilden einen zentralen wirtschaftlichen Innovationssektor innerhalb der Deutschen Wirtschaft. In Deutschland sind im weiten Sinne rund 2,3 Millionen MINT-Akademiker erwerbstätig. Die branchenübergreifende Wertschöpfung wird auf 250 Milliarden Euro geschätzt.

gez. Susanne McDowell
Stadträtin

Anlage:
Antrag AN/0253/20